

In Kirrweiler wurde er zum General: Gebhard Leberecht von Blücher

Gebhard Leberecht von Blücher (1742-1819) war schon zu Lebzeiten und ist noch immer der im In- und Ausland berühmteste und bekannteste deutsche Militär.

Ohne Blüchers Wirken und Zutun wäre die Geschichte Europas heute eine andere, wäre womöglich auch die Pfalz kein deutsches, sondern französisches Grenzland.

Wäre Blücher nicht zum Helden der Befreiungskriege geworden, hätte er nicht, zusammen mit Wellington, Napoleon bei Waterloo vernichtend und endgültig geschlagen – wir wären nicht, was wir heute sind ...

Gedenkt Kaub am Rhein mit Blücherdenkmal und Blücher-museum dem anderen Meilenstein in der Karriere des bedeutendsten deutschen Heerführers, so tut dies Kirrweiler für seinen Teil mit der Einrichtung des Blücher-Rundwegs.

Folgen Sie unserem Marschall Blücher hoch zu Pferde

Der 5 km lange Rundweg führt Richtung Edenkoben durch die umliegenden Weinberge und später wieder über den Dorfkern zurück an den Ausgangspunkt.

Auf insgesamt 10 Stationen werden der Aufstieg Blüchers und das siegreiche Gefecht der preußischen Truppen über die feindlichen Franzosen am 28. Mai 1794 beschrieben.

Interessante historische Informationen über den Wein- und Ferienort Kirrweiler, der zwischen 1280 und 1793 den Fürstbischöfen zu Speyer als Sommerresidenz diente, ergänzen die Beschreibungen.

An den einzelnen Stationen sind zudem jeweils Audiotexte für unsere Gäste über QR-Code auf Englisch abzurufen.



Südliche
Weinstrasse
Zum Wohl. Die Pfalz.



i-Punkt

Tourismus-
und Gemeindebüro
Kirrweiler

Hauptstraße 7
67489 Kirrweiler/Pfalz
Tel.: 06321-5079
Fax: 06321-1850090
Mail: i-punkt@kirrweiler.de
Web: www.kirrweiler.de

Der Blücher-Rundweg zu Kirrweiler

Folgen Sie unserem Marschall Blücher



Kirrweiler.
Kann's.



Kirrweiler.
Kann's.

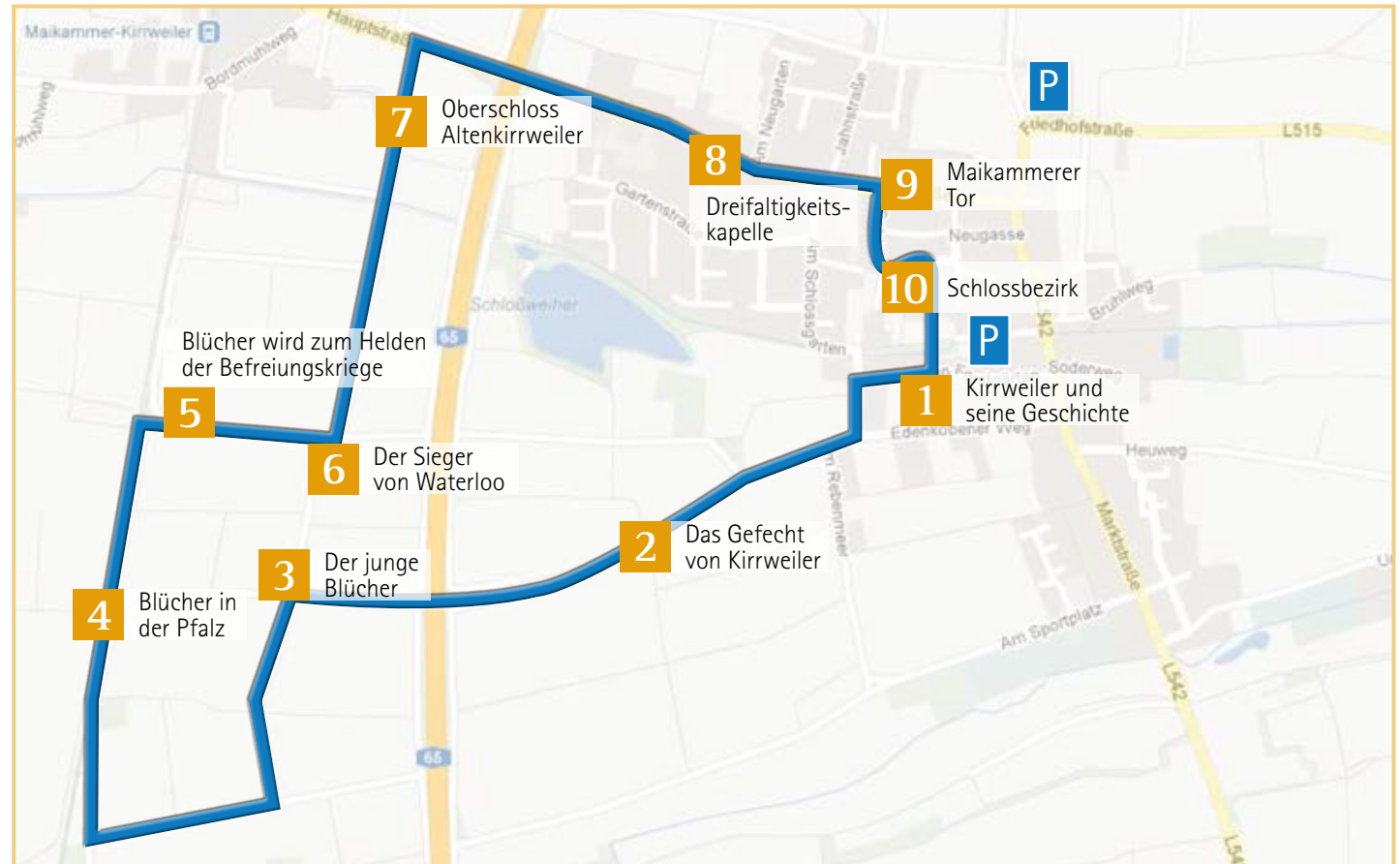


Der Blücher-Rundweg: Ein Kleinod unter den Wanderwegen

Fürst Blücher – Inbegriff des alten Haudegen – schrieb Geschichte mit seinen Attacken. Kirrweiler, zu Feudalzeiten Oberamt und Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Speyer, war ein Meilenstein in der beispiellosen Karriere des großen preußischen Heerführers.

Das „Gefecht von Kirrweiler“ (28. Mai 1794), bei dem er im Blitzangriff die Franzosen besiegte, brachte dem Oberst eines preußischen Husarenregiments die Beförderung zum General. Blücher selbst erinnert sich an die Festung Kirrweiler in seinen Kampagne-Journalen. Mit dem hier stattgefundenen siegreichen Gefecht ging die kleine Residenz im Hochstift Speyer in die Militärgeschichte ein.

Dabei verbindet sich mit Kirrweiler nicht etwa der Gedanke an eine blutige Schlacht. Nein: Kirrweiler – das war einer von Blüchers pfiffigen Husarenstreichen – eine Aktion, so überraschend und unerwartet wie die Rheinüberschreitung in der Neujahrsnacht 1814.



Der Streckenverlauf

Der historische Rundweg durch Ort und Gemarkung Kirrweiler ist ein Kleinod unter den touristisch erschlossenen Pfälzer Wanderwegen.

Historischen Spuren folgend, führt die Route vom Start am Edelfhof westwärts durch die Weinberge zum Oberschloss (das untergegangene Altenkirrweiler), weiter in den Innerort zum historischen Schauplatz des Blitzangriffs (Dreifaltigkeitskapellchen), und vollzieht sich das Rund weiter in den ehemaligen Schlossbezirk.

Unterwegs erzählen bebilderte Schautafeln vom Leben und Wirken des Fürsten Blücher zu Wahlstatt, über das Gefecht von Kirrweiler, sowie auch über die besondere historische Bedeutung des heutigen Pfälzer Wein- und Ferienortes.